



Miteinander unterwegs

Pfarrblatt der Pfarre Gumpendorf-St. Ägyd

FESTMESSE
am So. 11.9. um 10:00
Stifterfest und Patrozinium
anschließend **KIRTAG**
bei Schönwetter im Klostergarten

Was du denkst, das bist und fühlst du.

Was du bist und fühlst, das strahlst du aus.

Was du ausstrahlst, ziehst du an.

Was du denkst, widerfährt dir also.

Achte deshalb gut auf deine Gedanken.

*Sie sind der Samen, aus dem die Erfahrungen
deines Lebens hervorgehen.*

Worte des Pfarrers	Stifterfest und Patrozinium	S. 2
Caritas	Le+O - Lebensmittel und Orientierung	S. 3
Pfarrgemeinderat	PGR-Ausschüsse und ihre Aufgaben	S. 4
Ministranten	Stadtgeländespiel	S. 5

Das Fest der Heiligen Ägidius und Peter Julian Eymard Stifterfest und Patrozinium

Liebe Gemeinde,
wir feiern am 11.9.2022 sowohl
das Fest unseres Kirchenpa-
trons, des Hl. Ägidius, als auch
das unseres Ordensgründers,
Peter Julian Eymard.

Über das Leben des Hl. Ägidius
wissen wir nicht allzu viel. Er
wurde vermutlich um 640 in
Athen geboren, war ursprüng-
lich ein reicher Kaufmann, ging
aus seiner Heimat fort und ließ
sich im heutigen Frankreich als
Einsiedler an der Mündung der
Rhone nieder. Dort gründete er
um 680 eine Abtei, das Kloster
St. Gilles, dem er bis zu seinem
Tod um das Jahr 720 als Abt
vorstand.



Hl. Ägidius

** um 640 in Athen*

*† 1. September zwischen 710 und
724, wahrscheinlich 720 im heu-
tigen Saint-Gilles*

*Abb.: Hochaltar der Pfarrkirche
Gumpendorf-St. Ägyd*

Im Gegensatz zum Hl. Ägidius
wurde unser Stifter Peter Julian
Eymard - er lebte von 1811 bis
1868 - in sehr armen Verhält-
nissen geboren. Trotz familiärer
Schwierigkeiten folgte er seiner
inneren Berufung zum Priester
und wirkte an verschiedenen
Orten in Frankreich, bis die Ver-
ehrung der Eucharistie ihn dazu
drängte, 1856 die Gemeinschaft
der „Priester vom heiligen Sa-
krament“, also unseren Orden
der Eucharistiner zu gründen.

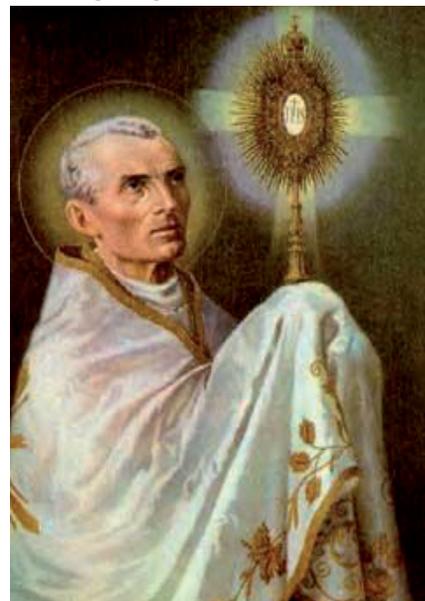
Die Förderung der Euchari-
stie durch ewige Anbetung,
das vierzigstündige Gebet, die
Kommunion auch für Kinder (im
19. Jahrhundert wurde sie meist
erst ab dem Übergang von der
Jugend ins Erwachsenenalter
erstmals empfangen) sowie eu-
charistische Kongresse prägten
sein Leben und Wirken.

Was aber bedeuten diese bei-
den Heiligen heute für uns?

Der Hl. Ägidius war ein Asket,
der seinen Wohlstand hinter sich
ließ, um Christus nachzufolgen.
Er lebte dementsprechend in Ar-
mut, verbrachte seine Zeit mit
Beten, Fasten und Meditieren
und stand seinen Mitmenschen
mit Rat und Hilfe zur Seite. Er
pflegte das „Einfache Leben“,
wie es auch heute nicht wenige
Menschen suchen (wenn auch
nicht unbedingt aus religiösen
Motiven), denn gerade in der
gegenwärtigen Krise wird vielen
bewusst, dass das Materielle
ihrem Leben nicht den wesent-
lichen Sinn gibt.

Der Hl. Peter Julian Eymard hin-
gegen konzentrierte sich auf das
Altarsakrament, in dem Jesus
gegenwärtig ist. Dazu meinte er
über diese Gegenwart Christi:
„Dort (in der Eucharistie) lebt er
und will, dass wir mit ihm spre-
chen, und er wird zu uns spre-
chen. Diese Zwiesprache [...] ist
die wahre Betrachtung und An-
betung.“

Diese Auffassung von Anbetung
als Dialog mit Jesus könnte für
uns ein Impuls für einen leben-
digen Umgang mit der Euchari-
stie sein. Denn bereits in der er-
sten Hälfte des 19. Jahrhunderts
konstatierte Eymard: „Ich habe
oft darüber nachgedacht, was
die weltweite Abgestumpftheit
der Katholiken heilen könnte,
und ich finde nur ein einziges
Heilmittel: die Eucharistie [...],
um ganz Europa aufzuwecken,
das sich in einem Schlaf der
Gleichgültigkeit befindet“.



Hl. Peter Julian Eymard

** 4.2.1811*

† 1.8.1868, La Mure, Frankreich

Was würde Eymard wohl heu-
te sagen??? Beide Heiligen, die
wir am 11. 9. bei uns in Gum-
pendorf feiern, haben also auch
für uns eine Botschaft: Der
Hl. Ägidius kann uns ein Vorbild
in seiner Distanz zu materiellen
Gütern und seiner Konzentra-
tion auf Gott sein, der Hl. Peter
Julian Eymard wiederum führt
uns die Eucharistie als Quelle
der Erneuerung und Intensivie-
rung unseres Glaubenslebens
vor Augen. Beide Heilige kön-
nen uns inspirieren.

**P. Mag. Nelson SSS
Pfarrmoderator**

Le+O - Lebensmittel und Orientierung

Diese langjährige Initiative der Caritas ist auch in unserer Pfarre bereits mehr als 5 Jahre beheimatet. Hier laufen zwei Zielsetzungen ineinander:

1. geringere Lebensmittelverschwendung – die nicht mehr verkäufliche, aber noch gut verwendbare Ware von Lebensmittelketten und tlw. auch Märkten wird gespendet statt vernichtet.



Das Le+O Team der Pfarre Gumpendorf mit seinem Kaplan P. Prabumetha

2. Diese Waren kommen Menschen zugute, die mit sehr geringem Einkommen über die Runden kommen müssen, und das sind sowohl Österreicher als auch Flüchtlinge.

Orientierung: Fallweise ist ein Sozialarbeiter anwesend, der niederschwellig Informationen über mögliche Hilfen bieten kann.

Bedingt durch den Krieg in der Ukraine sowie Gesundheitskrise und Missernten, die überall rasanten Preiserhöhungen nach sich ziehen, steigen



„Uns geht es gut, lasst uns helfen“, sagen unsere Empfangsdamen Evi und Ursula in der Lebensmittelausgabestelle Gumpendorf.

die Zahlen der Hilfsbedürftigen stark an. Immer mehr Menschen wenden sich an Le+O, unsere Lebensmittelausgabe, weil sie sich Lebensmittel nicht mehr oder nur schwer leisten können. Die Nachfrage ist so groß, dass wir neue Klienten sogar oft wegschicken müssen. Dazu kommen natürlich auch noch die Menschen aus der Ukraine. Bis Februar hatten wir wöchentlich zwischen 50 und 70 Klienten.

Jetzt sind es wöchentlich 140 Klienten. Das sind 180 Lebensmittelpakete, die jeden Montag hergerichtet werden müssen. Dennoch können wir manchmal den Lebensmittelbedarf unserer Klienten nicht mehr decken.

Wir fahren jeden Samstag um 17 Uhr zum Brunnenmarkt, wo die Wiener Tafel für unsere Ausgabestelle sammelt. Dort holen wir die gesammelten Waren ab, um unsere Klienten auch mit Obst und Gemüse versorgen zu können. Jeden Samstag um 20 Uhr liefert uns auch das Rote Kreuz etliche Kartons an verschiedenen Waren, und trotzdem reicht es oft kaum für alle Klienten. Leute wegzuschicken schmerzt uns, aber manchmal geht es nicht anders. Der Bedarf an Lebensmitteln steigt, gleichzeitig sinken die Lebensmittelspenden.

Zusätzliche helfende Hände und Spenden würden uns und unseren Klienten sehr zugute kommen. Jede(r) ist eingeladen, sich zu beteiligen und damit für das eigene bessere Auskommen zu danken. Wäre es nicht schön, wenn jede(r) von uns etwas von den ca. 40kg noch essbarer Lebensmittel, die jede Person in Wien im Jahresdurchschnitt wegwirft, durch bewussteren Einkauf vermeidet und das so Eingesparte mit denen teilt, die nicht so viel haben?

Hermann Nowak
Le+O Teamleiter



Die Klientenzahlen steigen und steigen - deutlich sichtbare Auswirkung der verschiedenen aktuellen Krisen.



„Das bisschen Obst und Gemüse reicht niemals für alle“, sagt Rita, die nicht nur in unserer Ausgabestelle mithilft.

Pfarrgemeinderatssausschüsse und ihre Aufgaben



Friederike Eckert-Zahradnicek

In der Konstituierenden Sitzung des neugewählten PGR (6. April) wurde ich von meinen Kolleginnen und Kollegen zur neuen Stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Als meine besonderen Agenden habe ich folgende gewählt:

- Erwachsenenbildung (Bibelgespräche und Vorträge im Dekanat)
- Ehe und Familie (zusammen mit Mag. Bernadette Malnar)
- Ökumene (Beziehung zu und Kooperation mit Christen anderer Konfessionen, vor allem in unserer Nachbarschaft) wie auch interreligiöse Kontakte

Grundsätzlich pflegen wir auch ausschussübergreifend einen Ideenaustausch, vor allem im Rahmen der jährlichen Pfarrklausur, die heuer am 24. September stattfinden wird.

Darüber hinaus sind wir aber natürlich offen für alle Wünsche und Vorschläge Ihrerseits, die einer Verlebendigung unserer Gemeinde dienen.

Und bitte: Beten Sie auch ab und zu für uns, damit wir unser Bestes im Geiste Jesu leisten!

Gabriele Öllinger

Ich wohne im Pfarrgebiet und bin bei der letzten Wahl in den Pfarrgemeinderat gewählt worden. Ich bin Leiterin des Organisationsausschusses. Darunter fallen folgende Aufgaben: Organisation von Gartenfest, Kirtag, Flohmarkt sowie Fronleichnamsprozession. Weiters betreue ich auch die Gumpendorfer Ministranten.

Hermann Nowak

Ich bin im neuen Pfarrgemeinderat wieder für Caritas und Seniorenbetreuung zuständig. Seit acht Jahren bin ich auch Teamleiter des Projektes Le+O der Caritas in unserer Pfarre, das derzeit wöchentlich rund 2,5 Tonnen Lebensmittel an unsere Klienten ausgibt.

Karin Neumeister

Ich übernahm den Ausschuss für Liturgie und Verkündigung (ALV) im Jahr 2018 von der damaligen Pastoralassistentin Barbara Karl, nachdem ich schon einige Zeit aktiv mitgearbeitet hatte. Zu den Sitzungen, die 5 bis 6mal im Arbeitsjahr stattfinden, kommen meistens zwischen 10 und 15 Personen, somit ist er auch der größte Ausschuss des PGR.

Gemeinsam werden Entscheidungen getroffen, wie z.B. die Anzahl der Hochämter, wer gestaltet welchen Gottesdienst und in welcher Form, musikalische Gestaltungen der Gottesdienste, aber auch Dinge wie die Beginnzeiten der Osternacht, Mette,... wie viele und welche Lesungen in der

Osternacht gelesen werden, und vieles mehr.

Sehr herausfordernd ist immer die Karwoche, da alle Gottesdienste (die umfangreicher und anders ablaufen als normale Sonntagsmessen) bis ins kleinste Detail ausgearbeitet werden müssen. Die Aufgaben der Ministranten, Lektoren, Kantoren und wenn anwesend die des Diakons werden in Abläufen schriftlich erarbeitet und an die „Mitwirkenden“ weitergegeben. Das heißt aber nicht, dass immer alles nach Plan läuft, denn wo Menschen arbeiten, passieren auch Fehler.

Auch die Einteilung der Lektoren, Kantoren und Kommunionsspenden zählt zu den Aufgaben, die dankenswerter Weise jetzt von Ursula Jus übernommen wurden.

Wir versuchen immer wieder, neue Ideen umzusetzen. Im vergangenen Jahr wurde der Gottesdienst zu Maria Himmelfahrt erstmals im Klostergarten durchgeführt, mit Kräutersegnung der frischen Kräuter, die ich aus meinem Garten zur Verfügung gestellt habe. Auch das Erntedankfest wurde dann erstmals in dieser „Location“ gefeiert und fand großen Anklang.

Um wieder mehr Familien mit Kindern anzusprechen verteilen wir (unter der Leitung von Ursula Jus) die Familiengottesdienste relativ regelmäßig über das Jahr und gestalten sie kind- und familiengerecht. Neue Ideen werden im kommenden Arbeitsjahr (September bis Juni) umgesetzt.

Die Corona-Pandemie hat unseren Gestaltungsspielraum sehr eingeschränkt, aber auch hier haben wir versucht, die Gottesdienste bestmöglich und sicher für alle zu gestalten, was nicht immer einfach war und uns oft vor große Herausforderungen gestellt hat.

Wer Interesse hat, mitzuarbeiten und neue Ideen einbringen möchte, ist gerne und herzlich willkommen.

Karl-Johannes Vsedni

Als Kirchenmusiker und ehemaliger Journalist war klar, daß ich im PGR die Öffentlichkeitsarbeit übernehme. Momentane Hauptaufgaben der pfarrlichen Kommunikation sind:

- Print: „Gumpendorf aktuell“, Pfarrzeitung „Miteinander unterwegs“, Plakate
- Online: Homepage und Social Media (Facebook)

Momentanes Hauptaugenmerk liegt auf der Neugestaltung der Homepage sowie Erstellen eines Newslettersystems, damit wir zukünftig aktueller über pfarrliches Geschehen informieren können. Besuchen Sie gleich unsere Homepage im neuen Gewand **www.pfarre-gumpendorf.at** und melden Sie sich zum neuen Newsletter der Pfarre Gumpendorf hier auf der rechten Seite an: ➔

Stadtgeländespiel der Ministranten - auch Gumpendorf war vertreten

Nach langer Coronapause hat die Erzdiözese wieder zu einem Stadtgeländespiel für Minis eingeladen. Ich habe mich mit unseren Minis angemeldet.



Vor unserer Kirche trafen wir uns um 8:30 und fuhren voll Vorfreude mit der U-Bahn zum Erzbischöflichen Palais.

Dort angekommen, erhielten wir eine Mappe mit Rätselbogen und Stadtplan, wo 10 Stationen eingezeichnet waren. Was war die Aufgabe?

Lukas brauchte Hilfe! Auf seinen Reisen hat er viele Menschen getroffen, die ihm Geschichten erzählt haben, die sie mit Jesus erlebt haben. Er hat sich alles genau notiert! Leider hat er seine Notizen verloren.

Zum Glück hat er auf der Karte eingetragen, wo er überall unterwegs war.

Gemeinsam mit der Pfarre Ober St. Veit und der Pfarre Hohenau

an der March machten wir uns auf den Weg. Zwei Dinge waren zu beachten - römische Soldaten und Emmaus-Jünger.

Römische Soldaten waren schon zur Zeit von Lukas selten hilfreich, so auch heute. Traf man einen Römer, so bekam man eine Aufgabe gestellt. Wurde sie nicht gelöst, musste man einen Notizzettel, welchen man für die Lösung einer Aufgabe erhalten hatte, abgeben.

Wie der Name schon sagt, wandern die Emmaus-Jünger nach Emmaus. Ihnen zu begegnen war hilfreich. Mit vollem Einsatz haben die Minis in den Stationen die Aufgaben gelöst und so konnten wir fünf Notizzettel sammeln. Bei einer der Stationen haben wir das „Vater unser“ in der Gebärdensprache



gelernt. In der Mittagspause und am Ende der Suche haben wir unsere Notizzettel in der Schreibwerkstätte von Lukas im Erzbischöflichen Palais abgegeben. Beim Abschluss hat Lukas dann das Ende seines Evangeliums vorgelesen und sich bei allen Minis für ihre Hilfe bedankt. Mit dem Lied „Feuer und Flamme“ endete unser Stadtgeländespiel, das sowohl den Minis als auch mir und der Begleitperson (einer Mini-Mutter) sehr viel Spaß gemacht hat.

**Ministrantenleitung
Gabriele Öllinger**

Besser und aktueller informiert - der neue Newsletter

Gleich ausfüllen, abtrennen, in der Kirche in die PGR-BOX einwerfen oder in der Kanzlei abgeben.

Anmeldung zum Newsletter der Pfarre Gumpendorf

✂ bitte hier abtrennen ✂

Ja, ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten (Vorname, Nachname, E-Mail-Adresse) zur Information über pfarrliche Aktivitäten und Angebote verarbeitet werden.

Ich kann jederzeit ohne Angabe von Gründen von meinem Widerspruchsrecht Gebrauch machen und die erteilte Einwilligungserklärung ändern oder via Abmeldelink im Newsletter widerrufen.

Vorname	Zuname
e-Mail	
Datum	Unterschrift

ERSTKOMMUNION 2023 - ANMELDUNG

Liebe Eltern, wenn Sie für ihr im Jahr 2016 geborenes Kind den Empfang des Sakraments der Erstkommunion in der Pfarrkirche Gumpendorf-St. Ägyd anstreben, dann bitten wir Sie, zu uns zur Anmeldung in die Pfarre zu kommen.

ANMELDETERMIN:

Do. 29. September 2022, 19:00
im **Pfarrsaal** (Brückengasse 7)

FIRMUNG 2023 - ANMELDUNG

Wer im Jahr 2009, 2008 oder früher geboren ist und in unserer Pfarre das Sakrament der Firmung empfangen möchte, kann sich in der Pfarre anmelden.

ANMELDETERMIN:

Do. 13. Oktober 2022 von 17:00-19:00
So. 16. Oktober 2022 von 10:00-12:00
im **Pfarrsaal** (Brückengasse 7)
Bitte **Taufschein & Foto** nicht vergessen!

NEU !!! „GUMPENDORFER KULINARIUM“

Ab Oktober laden wir einmal im Monat zum gemeinsamen Kochen ein.

In einer Kleingruppe (5 Interessierte) bereiten wir jeweils ein Gericht zu, das wir im Anschluss auch gemeinsam verkosten. Dabei soll sowohl unser Rezept-Repertoire erweitert als auch die Lust an persönlichem Austausch gefördert werden.

Was wir jeweils zubereiten, geben wir zwei Wochen vor dem jeweiligen Termin bekannt.

Zwecks Anmeldung wird im Windfang eine Liste ausgehängt, in die man sich eintragen kann.

Kosten: Materialanteil und kleiner Energiekostenzuschuss, Ort: Küche im Pfarrheim

Genauere Details werden an den vorhergehenden Sonntagen in den „Mitteilungen“ und im „Gumpendorf aktuell“ und auf der Homepage bekanntgegeben.

NEU: DAS MUSIK TEAM GUMPENDORF STARTET

„Mit lauter Stimme ruf ich zum Herrn“, wie es ja schon im Gotteslob in der Kyrie-Litanei GL162 heißt. Ob laut, ob leise, ob kraftvoll, ob vorsichtig: im Gemeinsamen liegt die Kraft. Es muß nicht unbedingt die Stimme sein, es dürfen ruhig auch ein Instrument oder mehrere gespielt werden, um zum Musik Team Gumpendorf zu gehören. Musik macht so unglaublich viel Spaß! Hast Du an (nicht nur gemeinsamem) Singen, Spielen (und mehr) Interesse? Dann komm zu unserem ersten Treffen in der Pfarre:

Do. 15.9.2022, 18:30 Pfarrheim 1.Stock **im Haydn-Saal.**

Instrumente (evtl. auch Noten) mitbringen nicht vergessen!



BIBELGESPRÄCHE 2022/23

„Die Schrift nicht kennen heißt Christus nicht kennen.“

(„Dei verbum“, II.Vatikanum)

Ab September finden wieder **an jedem 3. Mittwoch im Monat**, ausgenommen Dezember, unsere Bibelgespräche statt. Der **erste Termin** ist also der **21. September**. Das Jahresthema lautet

„Held(inn)en und Antiheld(inn)en in der Bibel“

Gemeinsam wollen wir bekannten wie auch weniger bekannten Personen aus dem Alten und Neuen Testament nachspüren - und uns dabei für unsere eigene Gottesbeziehung inspirieren lassen. Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich.

Beginn: **immer 19:00**, Ort: **Eymardsaal**



Allmächtiger, gütiger und barmherziger Gott,
mit allen Menschen guten Willens bitten wir
um den Frieden in dieser Welt.

Rühre Du die Herzen der Menschen an und
gib uns Gedanken des Friedens und der
Versöhnung.

Erfülle Du die Menschen mit Ehrfurcht vor
dem Leben eines jeden Einzelnen, vor dem
Leben aller Völker, Religionen und Nationen und
vor dem Geschenk der Schöpfung.

Gib, dass der Wille zum Frieden den Hass überwindet und
Rache der Versöhnung weicht.

Lass die Menschen erfahren, dass sie alle Deine Kinder und

Geschwister sind, denen Du Deine Liebe schenkst.
Und lass uns selbst in dieser Liebe leben.

Gütiger Gott, mach' mich und alle Menschen zum
Werkzeug Deines Friedens!



Gebet für den Frieden aus dem „Europakloster“ Gut Aich
Quellenangabe: Liturgiereferat Linz - Liturgieboerse
www.liturgieboerse.at

SEPTEMBER

- So. 11.9. 10:00 **FESTMESSE** zum **Stifterfest & Patrozinium**, Musik: Opus ultimum
anschließend **KIRTAG** - bei Schönwetter im Klostergarten, sonst im Pfarrsaal
- Do. 15.9. 18:30 **Musik Team Gumpendorf** im Haydnsaal
- Sa. 17.9. 17:00 **Dekanats-Messe in der Lazaristenkirche** (Kaiserstraße 5, 1070 Wien),
die 18:00-Messe entfällt
- So. 18.9. 10:00 **Familienmesse**
- Sa. 24.9. 10:00-18:00 **PGR-Klausur**, Abschluss: gemeinsame Abendmesse mit der Pfarrgemeinde
- Mi. 28.9. 16:00 **Erntekrone binden** mit der Frauenrunde
- Do. 29.9. 19:00 **Anmeldung Erstkommunion** im Pfarrsaal (Brückengasse 7)

OKTOBER

- So. 2.10. 10:00 **Gottesdienst zum Erntedank**, gestaltet von den Pfadfindern
18:00 **Abendmesse für Paare**, die ein Ehejubiläum feiern, anschließend Agape im
Pfarrsaal, gestaltet von der Frauenrunde
- Sa. 8.10. 10:00-16:00 **Flohmarkt** (Haupttermin) im Klostergarten - Eingang über Brückengasse 5
(findet NUR bei trockenem Wetter statt. Ersatztermin: Sa. 22.10.)
- Do. 13.10. 17:00-19:00 **Anmeldung Firmung** im Pfarrsaal (Brückengasse 7)
- Sa. 15.10. 18:30 **Heurigenabend mit Operetten-Konzert**, Das Lange Duo, Magdalena Hallste
(Sopran), Alexander Lang (Tenor), Johannes Münzner (Akkordeon), im Pfarrsaal
- So. 16.10. 10:00 **Hl. Messe** gestaltet von der **Frauenrunde**
10:00-12:00 **Anmeldung Firmung** im Pfarrsaal (Brückengasse 7)
- Sa. 22.10. 10:00-16:00 **Ersatztermin Flohmarkt** im Klostergarten - Eingang über Brückengasse 5
(findet NUR falls der Flohmarkt (Haupttermin) am 8.10. abgesagt werden musste
und NUR bei trockenem Wetter statt)

NOVEMBER

- Di. 1.11. **Hochfest Allerheiligen**
10:00 **Hochamt**, Musik: Opus ultimum
- Mi. 2.11. 17:15 **Allerseelenandacht** in der Kirche gestaltet von der Caritas
18:00 **Requiem** für alle Verstorbenen, Musik: Choralschola von Opus ultimum
- So. 6.11. 10:00 **Familienmesse**
- Fr. 11.11. 16:00 **Martinsfest** mit Laternenumzug
- So. 13.11. **Caritas-Sonntag**
10:00 **Hl. Messe**, musikalisch gestaltet; an diesem Tag ist auch die Sammlung für das
Projekt Le+O der Caritas und der Caritasinlandshilfe in unserer Pfarre
- So. 20.11. **Hochfest Christkönig, Tag der Kirchenmusik**
10:00 **Hochamt**, Musik: Opus ultimum
- Di. 22.11. **Adventkranzbinden** mit der Frauenrunde im Pfarrsaal
- Mi. 23.11. **Adventkranzbinden** mit der Frauenrunde im Pfarrsaal
- Sa. 26.11. 18:00 **Abendmesse mit Adventkranzsegnung**
- So. 27.11. **1. Adventsonntag**, Beginn des neuen Kirchenjahres (Lesejahr A)

Herr, wer darf Gast sein in deinem Zelt, wer darf weilen auf deinem heiligen Berg? Der makellos lebt und das Rechte tut; der von Herzen die Wahrheit sagt und mit seiner Zunge nicht verleumdet; der seinem Freund nichts Böses antut und seinen Nächsten nicht schmäht; der den Verworfenen verachtet, doch alle, die den Herrn fürchten, in Ehren hält; der sein Versprechen nicht ändert, das er seinem Nächsten geschworen hat; der sein Geld nicht auf Wucher ausleiht und nicht zum Nachteil des Schuldlosen Bestechung annimmt. Wer sich danach richtet, der wird niemals wanken. *Psalm 15*

Pfarrkanzlei: 1060 Wien, Brückengasse 7, Tel.: 597 81 17/DW 10, E-Mail: office@pfarre-gumpendorf.at
www.pfarre-gumpendorf.at | www.facebook.com/pfarre.gumpendorf

IMPRESSUM: Pfarrblatt Gumpendorf – St. Ägyd

Inhaber, Herausgeber, Redaktion: Röm. kath. Pfarre Gumpendorf – St. Ägyd, 1060 Wien, Brückeng. 7

Hersteller: Netinsert, 1220 Wien, Enzianweg 23 | **DVR:** 0029874(101)

P.b.b. Erscheinungsort Verlagspostamt 1060 Wien, GZ 02Z030777 M

Nr. 205 / Herbst 2022